

Wohnen mit Zukunft im LK-Südliche Weinstraße

Kick-Off Veranstaltung am 18. November 2025

„Wie wir in unseren Gemeinden künftig wohnen, ist eine der zentralen Fragen, die der demografische Wandel aufwirft. Gerade im Ländlichen Raum sind neue, generationsübergreifende Wohnkonzepte gefragt, die sich an den Bedürfnissen der Menschen – insbesondere der älter werdenden Bevölkerung – orientieren und dabei mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umgehen.“

Auf dem richtigen Weg.



Wohnen mit Zukunft im LK-Südliche Weinstraße

Kick-Off Veranstaltung am 18. November 2025

Dipl. Ing. arch. Alexander Grünenwald

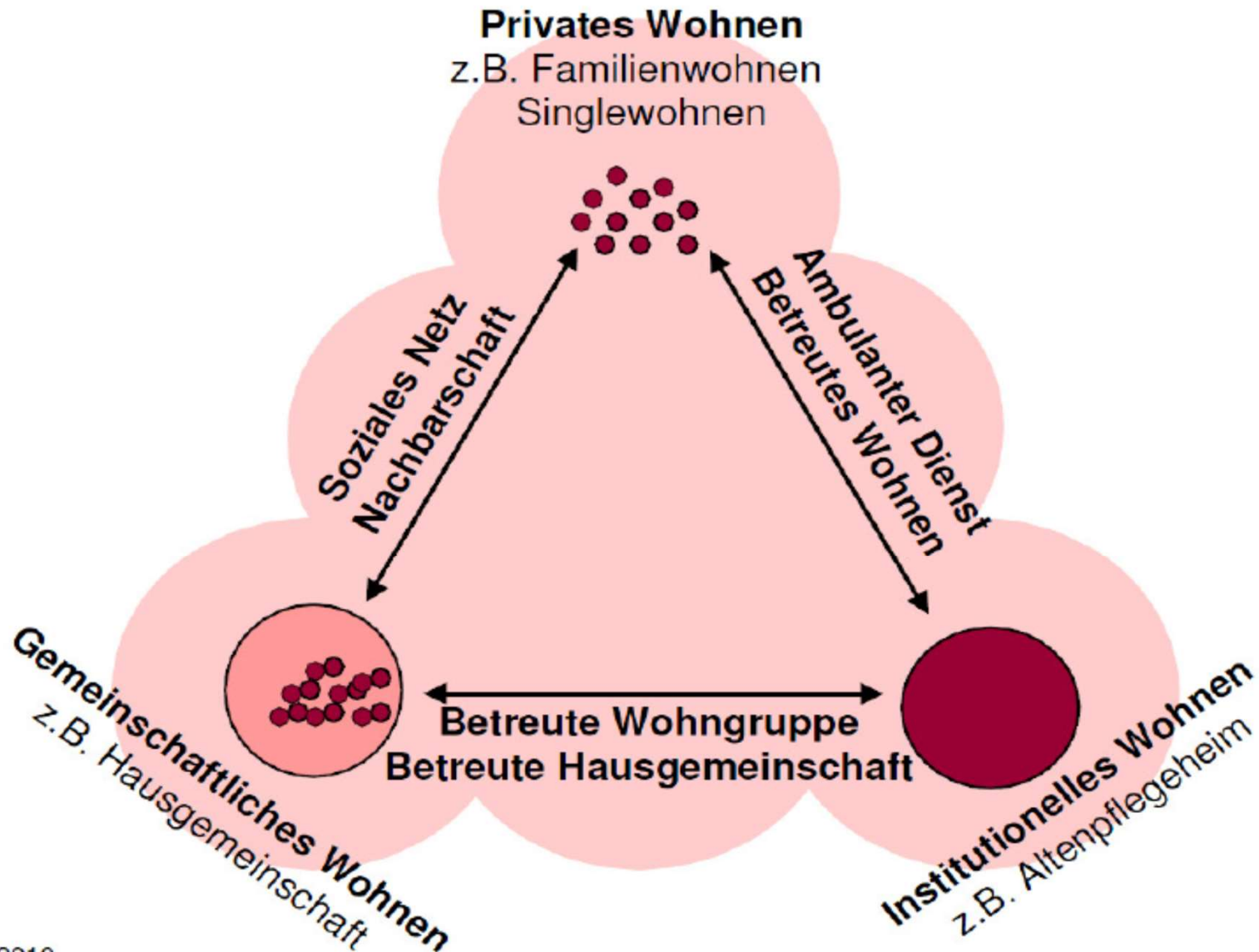
Dipl. Ing. arch. Berta Heyl

Dr. phil. Thomas Hauer

Dr. jur. Dr. phil. Jörg Maurer

Bau **Beratung** Karlsruhe
Wohn





Sennlaub 2010

Quelle: Mobile Wohnberatung Südniedersachsen

Baugruppen + Baugemeinschaften

Planungsgesellschaft (GbR), Baugesellschaft, WEG-Eigentum

Wohnprojekte / Hausgemeinschaften / Gemeinschaftliches Wohnen

- a) Mietwohnprojekt (Investor nötig)
- b) Wohnprojekt als eigenständiger Träger

Wohngemeinschaften

- a) selbständige Wohngemeinschaft
- b) Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Quartiersprojekte / Neue Nachbarschaften / Dorfprojekte

- a) von Bewohnern selbst organisiert
- b) mit Unterstützung der Kommune, Wohnungswirtschaft, Trägern

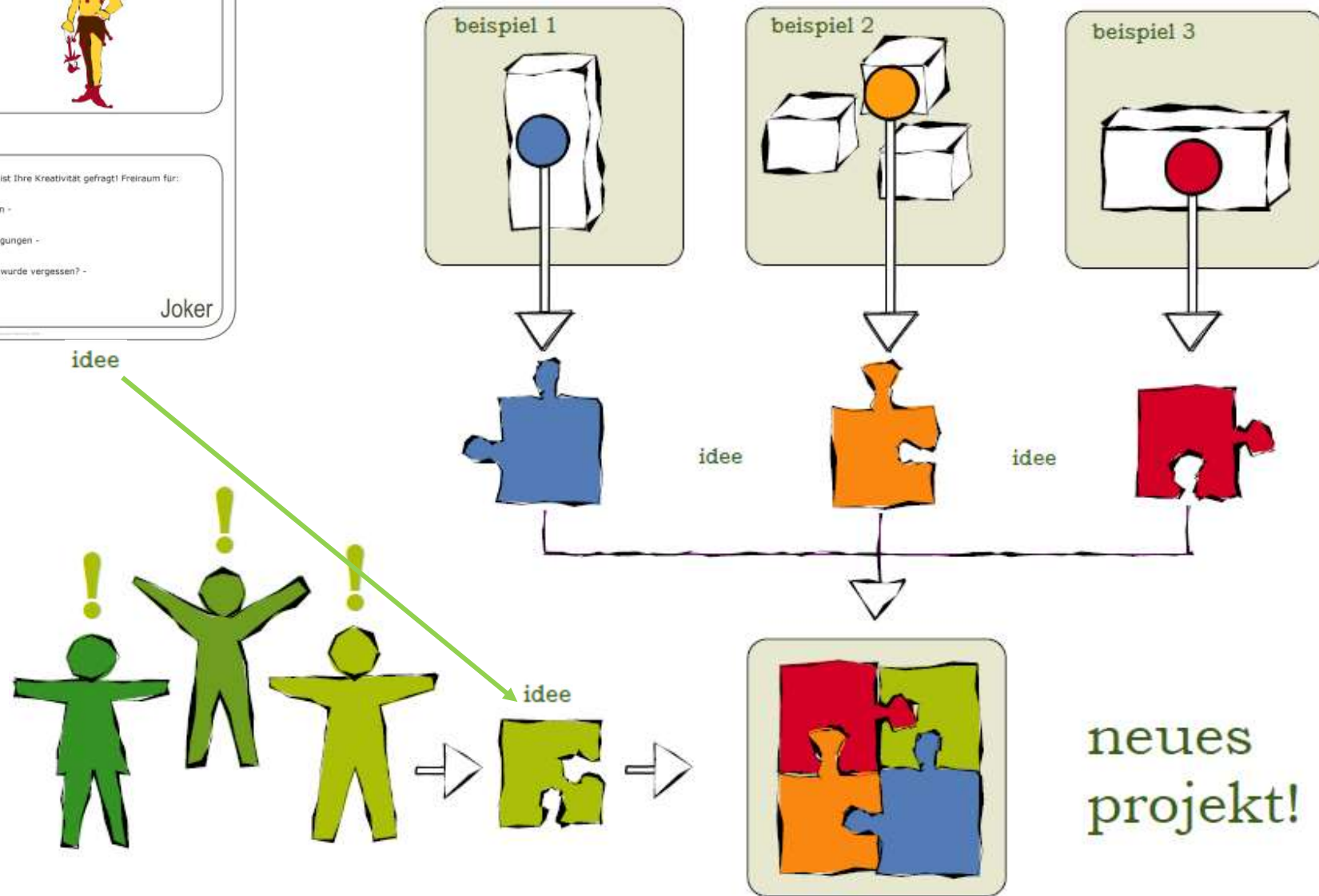
Gemeinschaftsorientiertes Wohnen + Leben Definition

Viele Wege führen ans Ziel...

- GmbH
- Mietshäusersyndikat-GmbH
- Kommanditgesellschaft (GmbH & Co KG)
- Kombinationsmodelle
- Erbbaurechte
- Verein (e.V. / n.e.V.)
- Genossenschaft
- Gesellschaft bürgerl. Rechts (GbR)
- Eigentumswohnungen (WEG)
- Mietermodelle

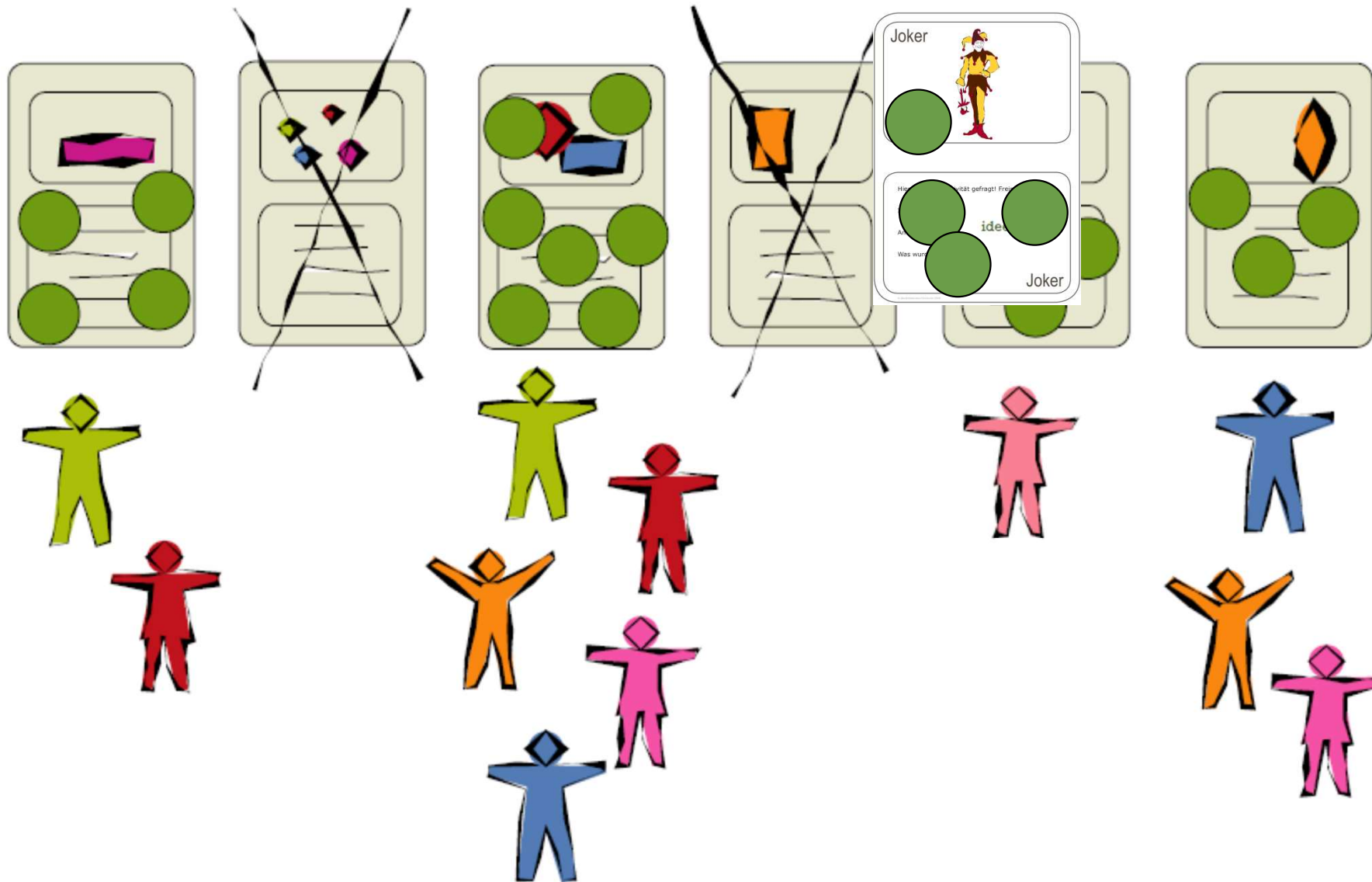
Unterschiedliche Rechtsformen für unterschiedliche Projektanliegen und Ziele

Partizipatives Planungsinstrument: Die Toolkarten- Methode



Die Tool-Methode als neues Planungsinstrument

Alle ausgewählten Tool-Ideen einschließlich der „Bewohner-Joker“ bilden die Bausteine für die Kreation des neuen Projekt



Die Tool-Methode als neues Planungsinstrument

Die Tools mit der größten Zustimmung werden als Bausteine für die weitere Projektentwicklung ausgewählt



Bewohner Ass

Die Bewohner und ihre Idee der Wohngemeinschaft werden in ein gemeinsames Projekt und in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Concierge Modell

Das klassische Wohnmodell wird durch ein Concierge-Modell erweitert, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Essen auf Rädern Pflegedienste

Durch mobile Pflegedienste und Essen auf Rädern wird die Versorgung der Bewohner verbessert.

Wohnung



Das grüne Band

Ein schmales grünes Band, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



energetische Aufrüstung

Sonneneinstrahlung, Windenergie, Photovoltaik-Anlagen als Beispiel für energetische Aufrüstung.

Wohnung



voids Aussenwirkung

Durch fehlende Außenwirkung der Gebäude wird die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Wahlverwandtschaften Wohngruppe

Wohngruppe von 10 bis 15 Wohneinheiten, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Maisonette Wohnung & Wohngruppe 50+

Maisonette-Wohnung mit 2 Etagen, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Info Service Treff „IS-T“

Ein Treffpunkt für die Bewohner, um sich über die Wohngruppe zu informieren.

Wohnung



Aktivierung Erdgeschosszone

Die Erdgeschosszone wird aktiviert, um die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Einkaufsservice Brötchenbringdienst

Ein Einkaufsservice und Brötchenbringdienst, der die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Dachgärten

Dachgärten, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



PenthouseWohnen

Penthouse-Wohnen, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



add on

Ein Add-on, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Gruppenraum für eine Hausgemeinschaft

Ein Gruppenraum für eine Hausgemeinschaft, der die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Maisonettewohnung „Haus im Haus“

Maisonettewohnung „Haus im Haus“, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Integriertes Wohnen

Integriertes Wohnen, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



ambient assisted living Arztbesuch per Mausclick

Ambient assisted living, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Probewohnen Umzugservice

Probewohnen und Umzugservice, der die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



mehrgeschossige Eingangsbereiche-Lobbys

Mehrgeschossige Eingangsbereiche-Lobbys, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



voids Innenwirkung

voids Innenwirkung, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Dementen Wohngruppe

Dementen Wohngruppe, die die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



Gemeinschaftliches Wohnen auf einer Etage

Gemeinschaftliches Wohnen auf einer Etage, das die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung



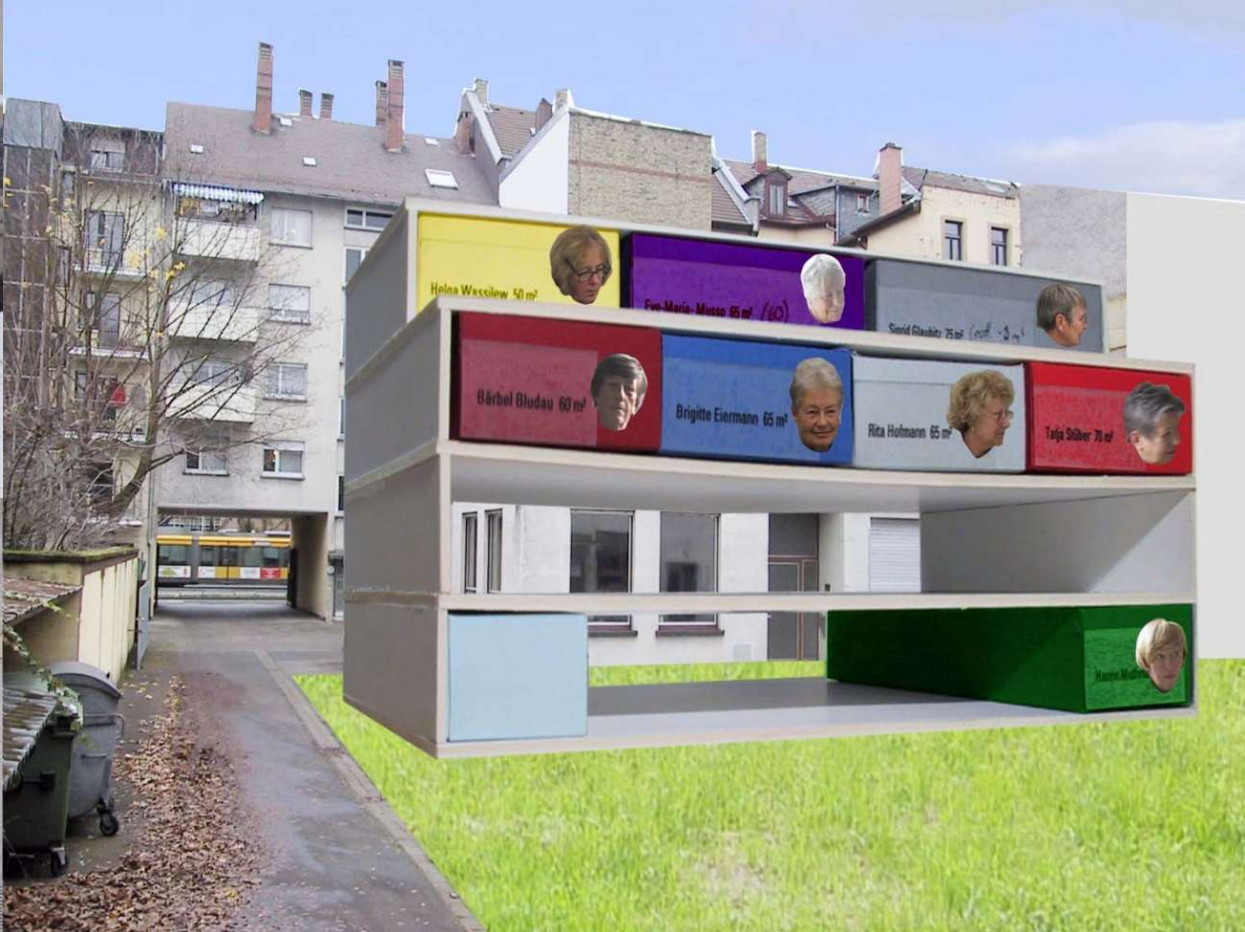
Joker

Joker, der die Bewohner in ein gemeinsames Leben eingebunden.

Wohnung

ZAG Karlsruhe: Mietergemeinschaft auf Vereinsbasis + Einzelinvestoren

Auch langfristig tragfähig: MieterInnen-Gemeinschaft und Einzelinvestoren



ZAG am Hofgarten, Karlsruhe, 1994

Wer, mit wem, wohin? „Schubladenmodell“ als Hilfe zur Wohnungsverteilung

ZAG e.V. Karlsruhe - „Thirty Years After“



Vom VHS-Kurs zur
zum Wohnprojekt

oder:

Barrierefrei von der
Tiefgarage in den
Himmel...



Beispiel 1-4:

Solidarisch Wohnen In der Wohn-KG Enzklösterle, Oggersheim, Edenkoben, Schwäbisch Hall...



Vier mal Wohn-KG.....



Gemeinsam mit der
stiftung trias
veröffentlichte die
BauWohnberatung
Karlsruhe eine
Broschüre zur
Rechtsform der KG für
Wohnprojekte, die
bereits in der 2. Auflage
vorliegt!

Die KG als Rechtsform für Wohnprojekte

Gründung – Steuer – Recht – Finanzen

BauWohn
beratung

stiftung
trias

Die Wohn-KG

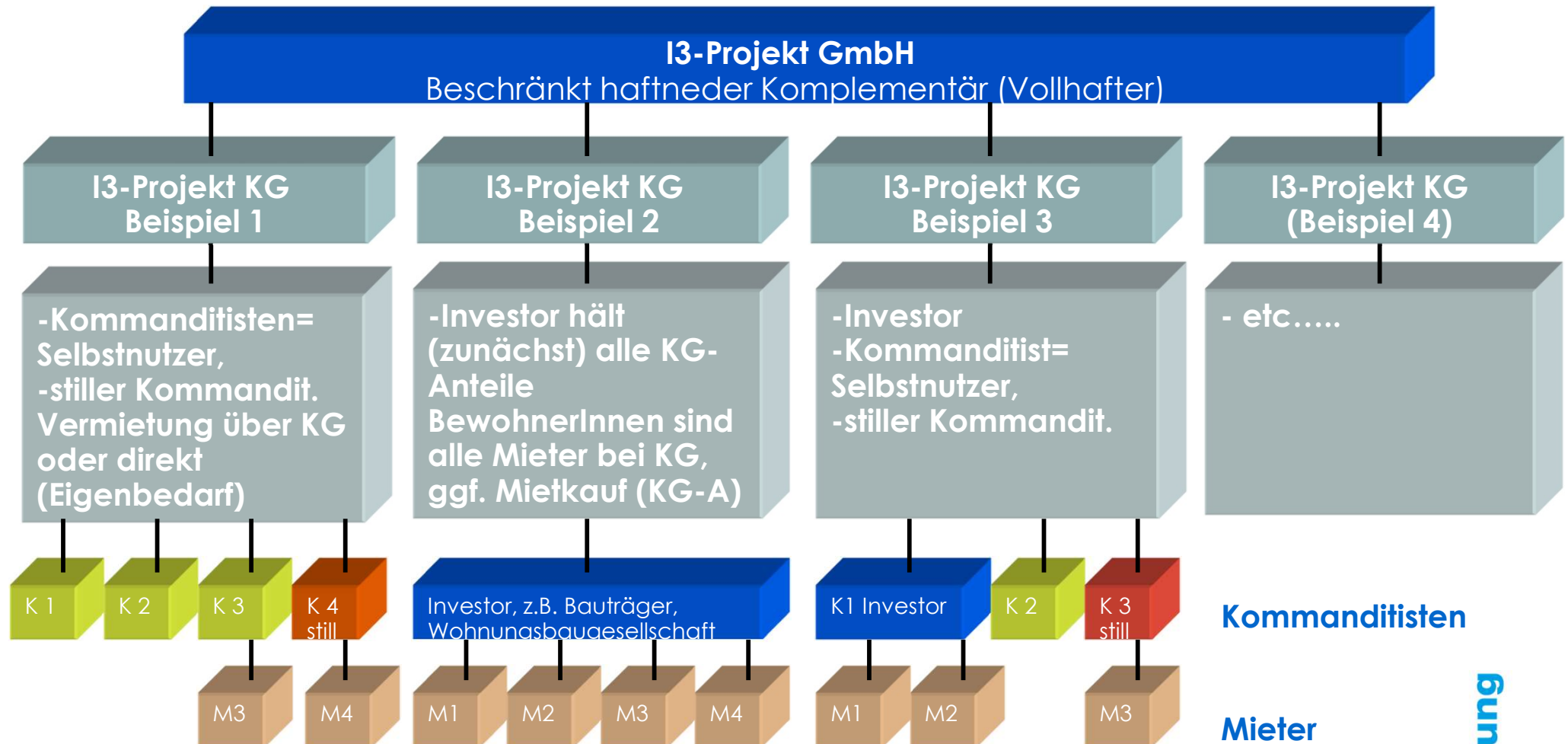
Kreative Rechts- und
Finanzierungsformen sind
gefragt

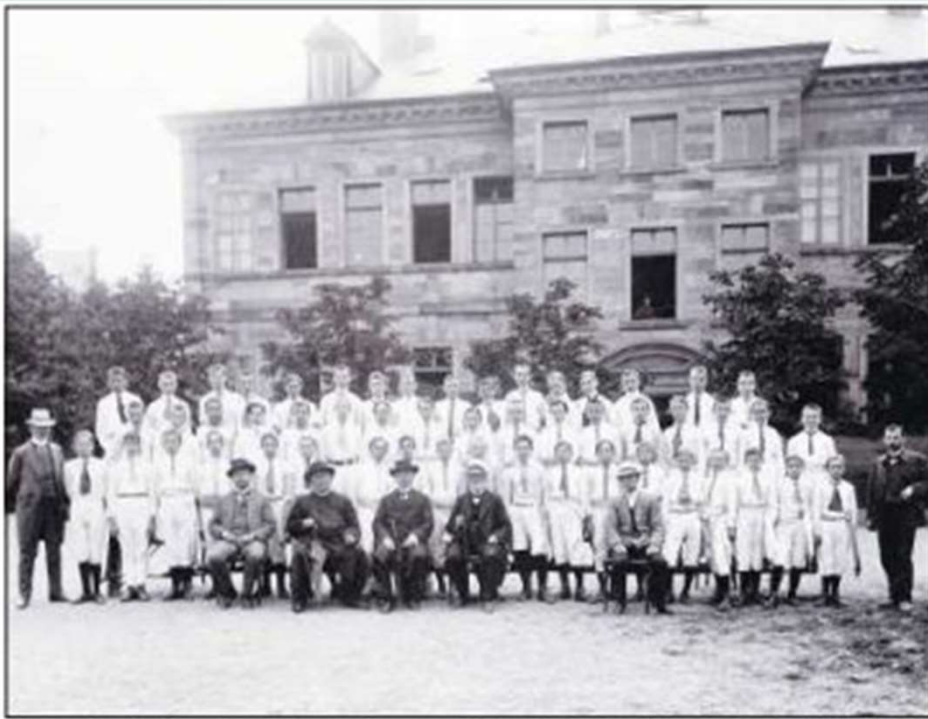
BauWohn
beratung
Karlsruhe

i3 – Community©-Beispiel

Rechts- und Strukturmodell einer GmbH & Co. KG

Varianten der Gesellschafterstruktur





LudwigsPalast Edenkoben – Aus Schule wird Wohnprojekt



LudwigsPalast Edenkoben – WinWin für Bewohnerschaft und Gemeinde



Schulhof wird Wohngebiet

EDENKOBEN: Bauprojekt Ludwigsschule nimmt Konture

Der nicht eingetragene Verein „Zammerheide“, Anfang 2015 gegründet, will in der früheren Ludwigswiltschule, bis 2014 noch Förder- und dann leerstehend, ein neues Wohnprojekt realisieren.

Vergangene Woche hatte der Verein unter Führung der Vorsitzenden Susanne Roth (Neustadt) interessierte Bürger und potenzielle Wohnung-

Schirmherrin ist erste Stadtbürgermeisterin Angelika Fesenuemer (CDU). Nun stellen die Architekten Bert Heyl und Alexander Grünwald vom gleichnamigen Planungsbüro Karlsruhe die Pläne der Öffentlichkei-
te. Diese sehen neben einem barrierefreien, barrierearmen und barrierefreien Aussehen, eine Reihe für Veranstaltungen von „Jugend-
Kopf“, sagt Grünwald. Außen sei

klarer zu einer Beschäftigung der Klause mit der Frage, wie die Partnerschaftsprojekte „Wohnen mit Freunden“ in Ludwigshafen-Ogersheim beschritten werden könnten. In der Folgezeit, etwa 1977 bis 1980, wurde in Jutta Grünwalds aus Eidelobens und Elke Borchts aus Eidelobens und so weiter, wurde von der „Rathausberatung“ Karlsruhe (BRK) unterstützten Vereins „Wohnen mit Freunden“ in Eidelobens beschritten. Grünwald stand, dachte wir uns, dass hier doch etwas machbar sei, um ein solches Projekt wieder mit Leben zu versehen, sag Jutta Grünwald.

Die im Verein zusammengeschlossenen Mitglieder in Eidelobens Stadtrat sollten offene Obere-

der Raumfahrt für ein Gebäude die Klause mit der Frage, wie die Partnerschaftsprojekte „Wohnen mit Freunden“ in Ludwigshafen-Ogersheim beschritten werden könnten. In der Folgezeit, etwa 1977 bis 1980, wurde in Jutta Grünwalds aus Eidelobens und Elke Borchts aus Eidelobens und so weiter, wurde von der „Rathausberatung“ Karlsruhe (BRK) unterstützten Vereins „Wohnen mit Freunden“ in Eidelobens beschritten. Grünwald stand, dachte wir uns, dass hier doch etwas machbar sei, um ein solches Projekt wieder mit Leben zu versehen, sag Jutta Grünwald.

Die im Verein zusammengeschlossenen Mitglieder in Eidelobens Stadtrat sollten offene Obere-

Ansicht der Ludwigsschule von Süden.

PLAN: PRIVAT/PROJ.

INFO
Wer sich für die Planung, das Projekt oder eine freie Wohnung interessiert, kann bei der BauWohnBeratung Karlsruhe nachfragen: E-Mail: kontakt@bedandroses.de, Telefon 0721 5972278, Ansprechpartner Bertil Heyl und Alexander Grinewald. Wer mehr über „Zammeziehe“ erfahren möchte, kann mit der Gruppe per Mail unter zz-nrw@gmx.de in Kontakt treten, Info auch unter www.3-community.de.



Gemeinschaftlich
Wohnen im LudwigsPalast

Weinstraße 40

Edenkoben

Medienecho
LudwigsPalast Edenkoben

Bau Beratung
Wohn Karlsruhe

Zusammen alt werden

Gemeinsam statt einsam: Wie das Leben in Gemeinschaft im Alter aussehen kann, zeigen zwei Leuchtturmprojekte, die von der Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz unterstützt wurden.

[VON KRISTIN LÜBCKE UND ANDREA BIRRENBACH]

Selbstbestimmt und eigenständig im Alter leben – das wünschen sich die meisten Menschen. Im Projekt „ZammeZiehe“ in Edenkoben an der südlichen Weinstraße hat sich eine Projektgruppe genau dafür zusammengeschlossen: Sie gründeten 2015 einen nicht eingetragenen Verein, um die ehemalige Ludwigschule im Ortszentrum in ein Mehrgenerationen-Wohnhaus zu verwandeln.

Heute leben im „LudwigsPalast“ Menschen ab 50 Jahren in neun Wohneinheiten. Das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert wur-

de nach den Vorgaben des Denkmalschutzes und den Plänen des Architekturbüros Grünenwald + Heyl instandgesetzt und gleichzeitig so umgebaut, dass Wohnungen unterschiedlicher Größe entstanden sind; eine ist barrierefrei. Dadurch bleibt dem Ort Edenkoben ein historisches Bauwerk erhalten.

Ein großes Abenteuer Gemeinschaft wird im Haus großgeschrieben. Mehrere Räume und das Außengelände bieten Gelegenheit, sich zu treffen und sich auszutauschen. Die Bewohner kochen zusammen oder bauen Gemüse an. Auch gemeinsamer Sport ist beliebt: Der

Aus der ehemaligen Ludwigschule wurde ein Gemeinschaftswohnprojekt.



ehemalige Schulhof bietet Platz für Boule, Badminton und vieles mehr. Unterstützt werden die Bewohner von einer Diätassistentin und Kräuterexpertin, einer Yoga-Lehrerin und einem Gartenspezialisten-Paar, die sich im Verein engagieren.

„ZammeZiehe bedeutet für mich, selbstbestimmt mit Menschen zusammenzuwohnen, die einander zugewandt leben wollen“, so äußert sich Uta, die im Haus lebt, auf der Website des Wohnprojekts. „Die Angst vor Isolation und Einsamkeit im Alter wird minimiert und der neue Lebensabend wird zu einem Abenteuer.“

Die ehemalige Ludwigschule wurde ein Gemeinschaftswohnprojekt.

Die ehemalige Ludwigschule wurde ein Gemeinschaftswohnprojekt.

Eine WG mit Unterstützung. Etwa 40 Menschen, darunter viele Senioren, kochen, einkaufen, ernten zusammen. Das Gemeinschaftsleben ist ein wichtiger Bestandteil der Atmosphäre im Haus.

1, 2, 3. In einem historischen Gebäude in Edenkoben leben nun Menschen ab 50 Jahren in Gemeinschaft.



LandInForm

Magazin für Ländliche Räume

AUSGABE 3.22
Wassermanagement auf Wiesen und Weiden „30“
Kompetenzzentrum für Strohobstleien „40“
Wegbereiter für neue Unternehmen „46“



Auf dem Land wohnen

dvs*

Deutsche Vereinigung für Ländliche Räume

Projekt. Der Bürgerverein ist der Betreiber der Wohn-Pflege-Gemeinschaft und hat auch den ambulanten Pflegedienst für die Einrichtung gegründet. Das Engagement der Mitglieder und der Angehörigen trägt dazu bei, die Kosten für die Bewoh-

nen niedrig zu halten. 2009 ins Leben gerufen, hat der Verein mittlerweile über 400 Mitglieder. Mahler ist begeistert von ihrer Tatkraft: Sowohl das Engagement Einzelner als auch eine finanzielle Unterstützung seien unerlässlich für den Anschlag von Wohnprojekten. „Sobald die Investition steht, erleben wir oft, dass sich bei den Projekten eine unglaubliche Dynamik entwickelt“, so Mahler.

Die geeignete Förderung finden. Die passende Förderung für Projekte wie die Wohn-Pflege-Gemeinschaft zu finden, gehört zu den Aufgaben der Landesberatungsstelle Neues Wohnen Rheinland-Pfalz. Als zentrale Anlaufstelle ist sie für alle Fragen rund um das Thema gemeinschaftliches Wohnen und neue Wohn-Pflegeformen zuständig. Die Mitarbeitenden beraten private und kommunale Initiativen, Projektträger aus

der Wohnungs- und Sozialwirtschaft sowie Investoren und Einzelpersonen. Sie sorgen für eine geeignete Förderung, indem sie entweder an die zuständige Behörde verweisen oder die benötigten Dienstleistungen ausschreiben und finanzieren.

Die Wohn- und Pflegegemeinschaft in Neuburg am Rhein wurde zu Beginn über das Programm „Wohn-Punkt RLP“ gefördert und vier Jahre lang von einem externen Prozessbegleiter unterstützt. Damals stand das Programm für Kommunen mit bis zu 5 000 Einwohnern zur Verfügung, mittlerweile können sich auch Ortsgemeinden und Kleinstädte mit bis zu 10 000 Einwohnern dafür bewerben. Zusätzlich bekam das Projekt in Neuburg von der Deutschen Fernsehlotterie einen Zuschuss von fast 300 000 Euro, die Dorfgemeinschaft spendete rund 12 000.

Neue Wohnformen bekannt machen

„Als Landesberatungsstelle wollen wir neue Wohnformen in Rheinland-Pfalz bekannter machen und ihre Realisierung unterstützen“, so Mahler. „Das Thema hat in Rheinland-Pfalz einen großen Stellenwert – alternative Wohnformen sind Teil der Demografie-Strategie unseres Landes.“ Der Grund dafür liegt für Mahler auf der Hand: „Versorgungsstrukturen, wie sie früher üblich waren, gibt es nicht mehr unbedingt. Wir haben viele Anfragen, auch von älteren Menschen. Sie möchten nicht vereinsamen oder haben beispielsweise ein großes Haus, das ihnen zu viel wird. Die Intentionen der Menschen sind sehr vielfältig, sich an uns zu wenden.“

SERVICE:

Mehr Informationen zu den Wohnprojekten:
www.i3-community.de/projekte/edenkoben
www.wohnpflege-neuburg-am-rhein.de



KONTAKT:

Petra Mahler und Stephanie Mansmann
Landesberatungsstelle Neues Wohnen
Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131 967-712 / -713
mahler.petra@lsjv.rlp.de
mansmann.stephanie@lsjv.rlp.de
www.lsjv.rlp.de/de/unsere-aufgaben/sozialraum-entwicklung/landesberatungsstelle-neues-wohnen

Burgrieden:
Gemeinde,
Bürgerstiftung,
Bürgerschaftlicher
Hilfeverein

ALLENgerechtes Wohnen in Burgrieden

Gemeinschaft als Mehrwert

**45 Wohnungen + 8 Plätze in betreuter Wohngemeinschaft
1-5 Zimmer-Wohnungen
Start 2011 - Fertigstellung 2016**

(www.burgrieden.de, www.buergerstiftung-burgrieden.de,
www.lebensqualitaet-burgrieden.de)

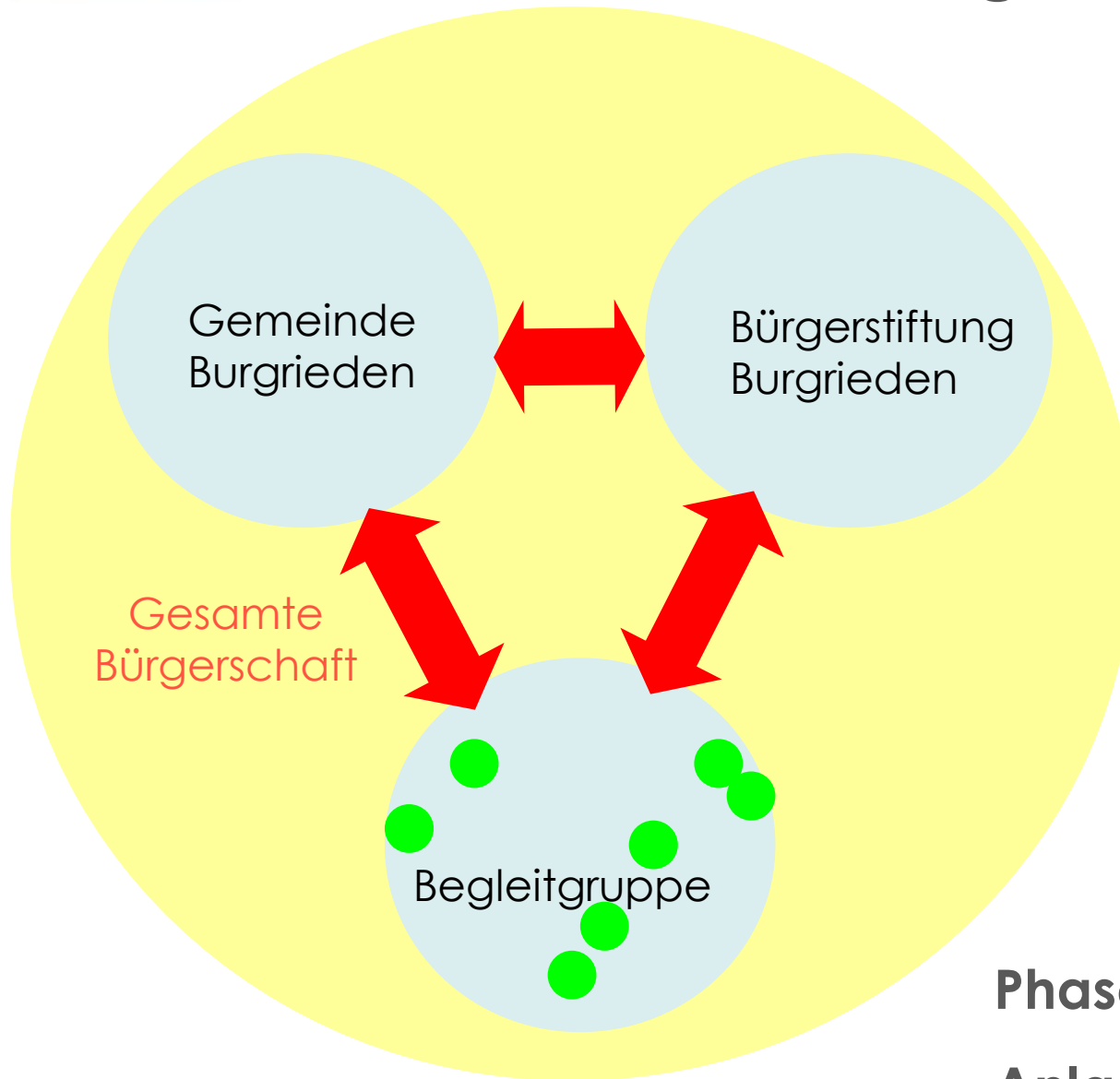


Burgrieden
Landkreis Biberach
4.000 Einwohner

Gemeindegrundstück
+
Umfrage zum
Al(t)engerechten
Wohnen

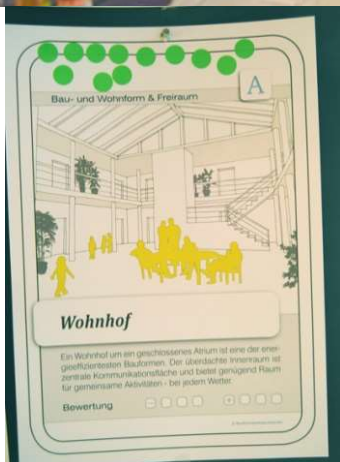
Ausgangssituation

Vom Altengerechten zum **ALLEN**gerechten Wohnen Burgrieden



Phase 1
Anlass + Idee





Toolkarten als Ideen- und Planungsinstrument

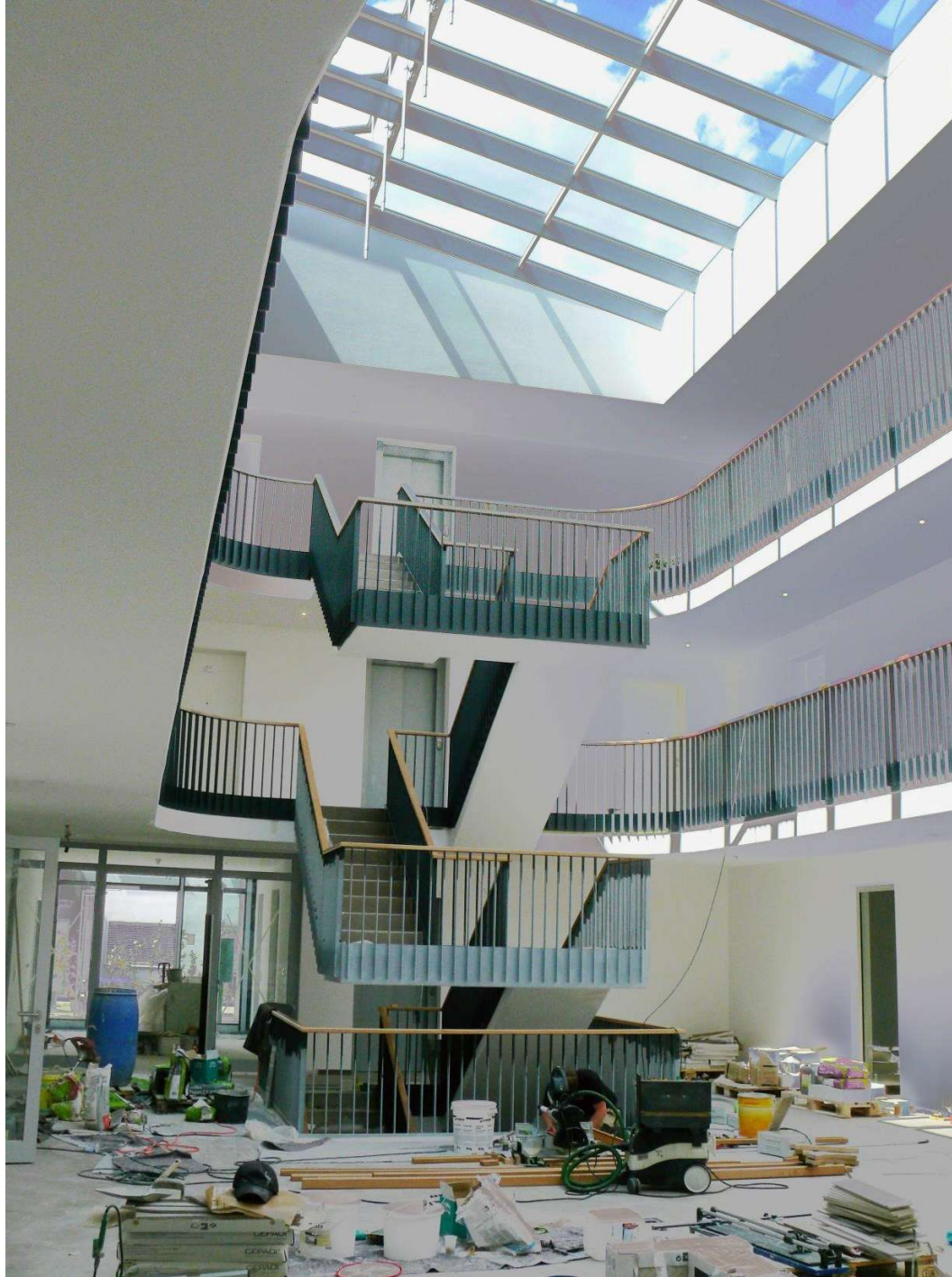


1. Konzeptumsetzung mit Wunschtools



Das fertiggestellte Quartier

Foto Gemeinde Burgrieden, Felix Kästle



Die gemeinsame Atriumhalle als neues Quartierszentrum



Copyright: Felix Kästle

Atriumhaus mit allen Gemeinschaftsräumen

Allengerechtes Wohnen in Burgrieden

LEBENS(T)RÄUME VERWIRKLICHEN
UND SICH WOHLFÜHLEN

In Gemeinschaft:
eigenständig, sicher, geborgen



Josef Pfaff

Josef Pfaff
Bürgermeister



Hermann Härle

Hermann Härle
Vorsitzender der Bürgerstiftung Burgrieden



Ingeborg Pfaff

Ingeborg Pfaff
Koordination der Kontaktstelle KoRa



*„Diese Idee kann zu einer ganz großen Sache werden....
In dieser Hinsicht sind Sie hier in der Region ganz weit vorn“*

Staatsrätin Gisela Erler (bei einem Besuch der Gemeinde Burgrieden)



03 Allengerecht Wohnen und Leben

Bei der Gestaltung der Wohnungen können Sie sich von Anfang an einbringen. Die Grundrisse der Wohnungen sind nur Musterbeispiele!



ZAHLEN UND FAKTEN:

| | |
|--|--|
| Bauzeit | 2014-2015 |
| Grundstücksgröße | 6750 m² |
| Anzahl der Wohnungen | ca. 44 |
| Zusätzliche Plätze in einer Wohngemeinschaft mit Unterstützungsangeboten | 8 |
| Wohnungsgrößen | 1 bis 5 Zimmer (Wohnungen zwischen ca. 50 und 130m²) |



Copyright: Dirk Zimmermann



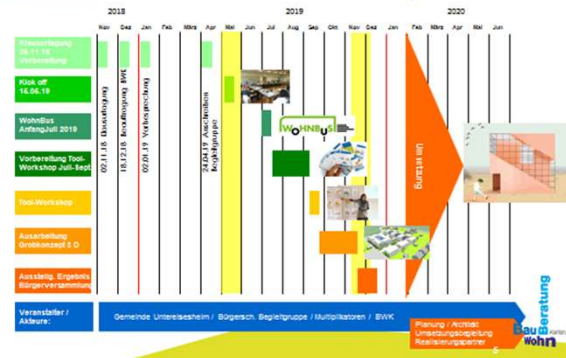
Copyright: Dirk Zimmermann

Wohn-Pflegegemeinschaft Burgrieden, Gemeinschaftsbereich

Untereisesheim /
Untergruppenbach:
Gemeinde+Begleitgruppe
Bauträger + WEG-
Gemeinschaft



Untereisesheim – Besondere Wohnformen / Zeitachse



Toolworkshop am 11. Oktober 2019

Kreative Methoden zur Ideenfindung und Projektentwicklung



Tool-Methode als neues Planungsinstrument zur partizipativen Entscheidungsfindung

Toolworkshop am 11. Oktober 2019



Toolworkshop am 11. Oktober 2019



Variante 1 – Wohnhof PLUS



Variante 2 – Dreiseit-Hofgemeinschaft Plus

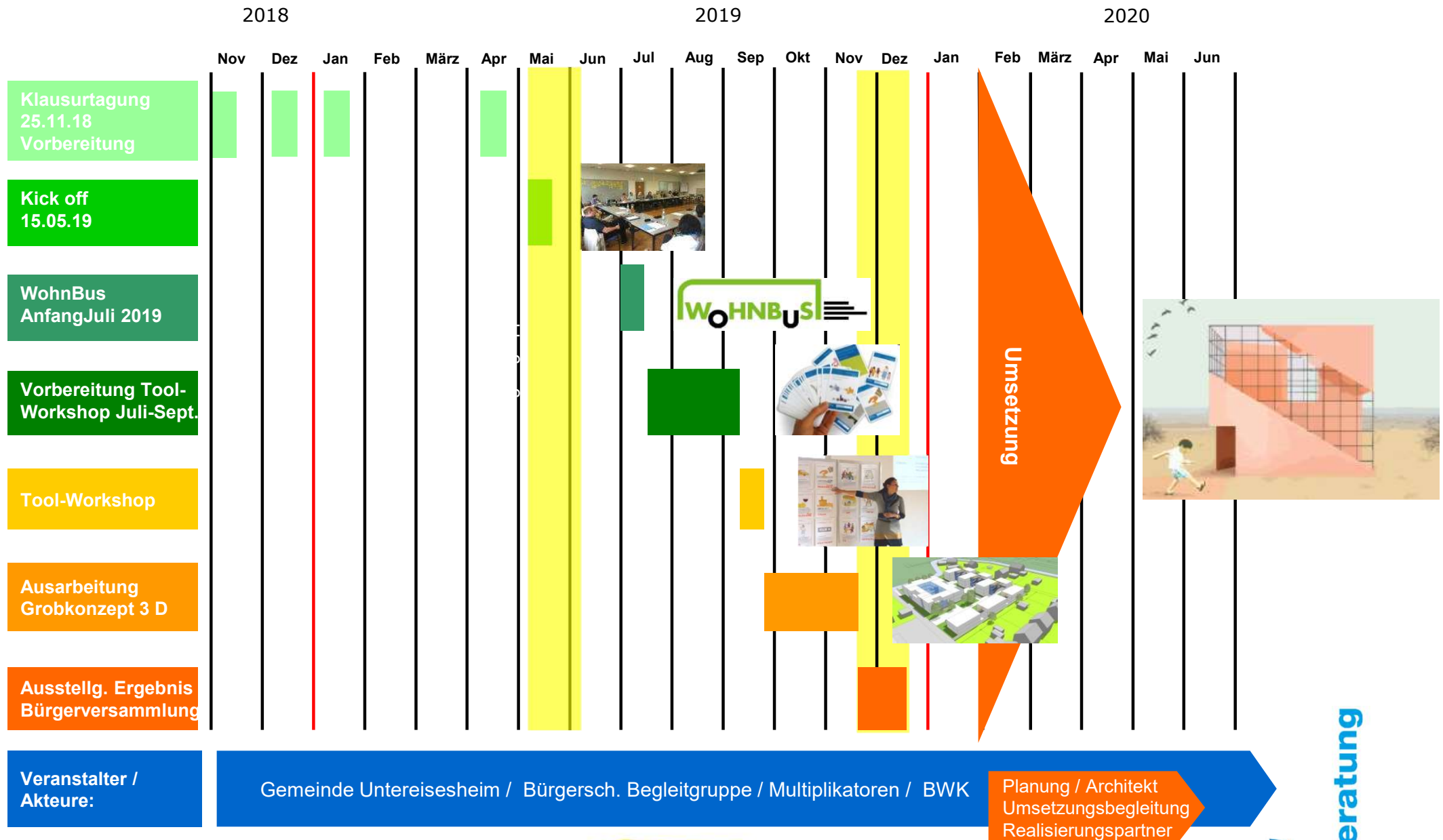


Variante 3 – Vierseit-Hofgemeinschaft Langhäuser



Fahrplan zur Befähigung von Kommunen

Untereisesheim – Besondere Wohnformen / Zeitachse





Im WohnBus nach Ulm und Kempten

Wohnprojekt soll vieles beinhalten

Infoabend zum besonderen Wohnen lockt viele Interessierte in die Frankenhalle

lich, denn alle wollten Platz für all das andere haben“, stellte Grünenwald fest. Etwa, dass Kinder und Senioren zusammen wohnen, es eine allgemeinärztliche Praxis oder einen Physiotherapeuten gibt, Platz für junge Familien ist, einen Empfang und Gemeinschaftsräume gibt.

Grünenwald und seine Kollegen versuchten, all diese „Tools“, wie er es nannte, in Entwürfen unterzubringen. Variante eins namens „Wohnhof Plus“ sieht im vorderen Teil drei Doppelhäuser und dahinter ein Atriumhaus mit einem Innenhof und einer gemeinsamen Dachterrasse vor. Geht man von durchschnittlich 70 Quadratmetern pro Wohnung aus, wäre hier Platz für insgesamt 26 Einheiten.

Variante zwei heißt „Dreiseit-Hofgemeinschaft Plus“ und beinhaltet ebenfalls die drei Doppelhäuser sowie drei einzelne Gebäude entlang der Grundstücksgrenzen. Hier würden 29 Einheiten unterkommen. Bei

der Variante drei, der „Vierseit-Hofgemeinschaft Langhäuser“, steht an jeder Grundstücksgrenze ein langgezogenes Haus mit insgesamt 32 Einheiten. Gemeinsam umrahmen sie einen Freiraum. Variante vier ist

dasselbe, nur mit kürzeren Häusern und Platz für 33 Einheiten.

Jetzt geht das Konzept zurück in den Gemeinderat, auch um die rechtlichen Fragen sowie die Finanzierung zu klären, doch möglichst

bald sollen auch die Bürger wieder einbezogen werden.

Dieter Seeger war Teil der ersten Gruppe. „Ich bin in der Nachbarschaftshilfe stark engagiert und auch im Seniorenbeirat der Seniorenwohnanlage“, erzählt er. Es habe einen Riesenspaß gemacht, zu sehen, was möglich ist. Mathias Hirschinger ist aus Heilbronn gekommen. „Wir stammen ursprünglich nicht von hier und suchen noch nach einem Konzept, wo wir als Familie ankommen können“, erklärt er. Gerade die Verbindung von Jung und Alt gefällt ihm, sollen doch vielleicht irgendwann auch die (Schwieger-) Eltern ins Unterland ziehen. „Uns gefällt Variante zwei am besten, weil die Doppelhäuser nicht so abgegrenzt sind.“ Mit den Füßen stimmten die Anwesenden ab. Die meisten standen bei Variante eins, dann vier und zwei, während Nummer drei abgeschlagen lag.

Jetzt ist der Gemeinderat am Zug.



80 Bürger kommen zum Info-Abend in die Untereisesheimer Frankenhalle. Dort geht es um ein ungewöhnliches Bauprojekt, das noch in Planung ist.

Foto: Stefanie Pfäffle



Kommunal initiiertes Wohnprojekt in Untergruppenbach

Kirrweiler/Impflingen/Bad
Bergzabern / Gossersweiler-Stein:
Wohn-Pflegegemeinschaften

Bestehende Pflege-Wohn-Gemeinschaften im LK Südliche Weinstraße



Foto: Nikolay Kazakov, niko design, Karlsruhe

Platzhalter, Foto Copyright geschützt

Quelle: wohnpflege-kirrweiler.de, Herta-Kuhn-Stiftung

Platzhalter, Foto Copyright geschützt



Quelle: wohnpark-suew.de

Quelle: www.awo-pfalz.de, Foto Vera Allmann

Best Practice Beispiel Kirrweiler

Herta-Kuhn-Höfe als Kombination aus:

Wohn-Pflegegemeinschaft

(über Hertha-Kuhn-Stiftung, hervorgegangen aus der Bürgerstiftung Kirrweiler)

Und:

Neun barrierearme Mietwohnungen

(vier für Servicewohnen, fünf für Familien, alle über Gemeinnütziges Siedlungswerk Speyer) Co-Co-

Co-Finanziert über das Förderprogramm [Wohnen mit Teilhabe](#) des Landes RLP



Quelle: Hertas-Kuhn-Stftung, wohnpflege-kirrweiler.de

Wie könnte der Joker für Ihre Gemeinde aussehen?

Joker



Hier ist Ihre Kreativität gefragt! Freiraum für:

Ideen -

Anregungen -

Was wurde vergessen? -

Joker